

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

AUF UNS KANNST DU BAUEN

Stein auf Stein für mehr Qualität im WU-Studium

- Seite 14



AUSGABE 65
FEBRUAR 2019



LEBENSWERTES WIEN

10 Gründe, warum man
in Wien studieren sollte

- Seite 32

**DAS WAR DER
WU BALL 2019**
Eindrücke einer
rauschenden
Ballnacht
- Seite 28

**MARKETING FÜR
MANNER**
Vorstandsmitglied
Alfred Schrott im
Gespräch - Seite 18



30%
WENIGER
ZUCKER!

MIT VOLLKORN,
OHNE GEWISSENSBISSE.



Doch. Du darfst naschen. Du darfst ein Zuckergoscherl sein – weil 30% weniger Zucker eine echt süße Idee sind. Du darfst sie goldig finden, die Manner-Schnitte aus 100% Vollkorn. Denn:

Rosa macht glücklich.
•••

Manner
MAG MAN EBEN.

STEILE STIEGE

DAS ESSVERBOT IN DER WIENER U-BAHN IST ...

»... IRGENDWIE KOMISCH, DA
MAN SCHIEF ANGESCHAUT
WIRD, NUR WEIL MAN EIN
SACKERL VON DER BÄCKEREI
MIT HAT.«

LARA (19), 1. SEMESTER WIRE

»... FÜR MICH SEHR UNGÜNSTIG,
WEIL ICH JETZT 10 MINUTEN
FRÜHER AUFSTEHEN MUSS,
UM MEIN FRÜHSTÜCK ZU
HAUSE ZU ESSEN.«

JULIA (19), 2. SEMESTER WISO

Wir bedanken uns bei den Partnern und Unterstützern für ihr studierendenfreundliches Engagement im Rahmen des WU Balls 2019:



Der WU Ball 2019 bedankt sich für das Sponsoring der Tombola bei folgenden Unterstützern:



A1
 Adamah Biohof
 AirportDriver
 Albertina
 Bank Austria
 Belvedere 21
 Bijou Brigitte
 Boutiquehotel Stadthalle
 DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH
 Die Presse
 DM
 Dots Prater GmbH
 E-motion
 fahr(t)raum
 Fahrschule Karlsplatz
 Fielmann
 Haus der Musik
 kitesurfing.at Bernhard Kudernatsch KG
 Kunstforum BA
 Kunsthalle Krems
 Library Cafe & Roastery WU Wien

Luis Trenker
 Lunzer Maß-Greißlerei
 Lusthaus
 MAK
 Mjam
 Mühlbauer Hutmanufaktur
 Nationalbibliothek
 Ottakringer
 Pygmalion Theater
 Rapid Wien
 Saloon
 Sportalm
 Stadtsaal
 Swing Kitchen
 Tiergarten Schönbrunn
 Universitätssportinstitut Wien
 Vereinigte Bühnen Wien
 Vienna Capitals
 Weingut Wien Cobenzl
 Weltbild
 Wiener Privatbank

ES GEHT WAS WEITER

Wir haben das Ziel vor Augen: mehr Qualität im WU-Studium!

Das Wintersemester ist wie im Flug vergangen. Die einen nutzen nun die Semesterferien, um sich zu erholen und Kraft für das Sommersemester zu tanken – die anderen sind schon wieder fleißig und wollen durch die Winteruni ihr Studium beschleunigen.

Größte Winteruni!

Auch in dieser Winteruni haben wir es mit 32 Kursen geschafft, einen Ausbau zu erreichen. Mein Ziel ist, dass du durch die Sommer- und Winteruni auch wirklich die Möglichkeit hast, schneller im Studium voranzukommen. Die Planungen der Sommeruni sind ebenfalls schon wieder voll im Gang, wobei uns besonders deine Meinung wichtig ist.

Verbesserungen im Studium

Die letzten Wochen und Monaten waren für mich geprägt von vielen Terminen mit Professoren und Studienplanverantwortlichen. Denn als ÖH WU war es uns wichtig, mit den Studienplanänderungen, die deutlich weniger Anwesenheit und mehr Flexibilität mit sich bringen, echte und spürbare Verbesserungen für mehr Qualität in deinem WU-Studium zu erreichen.

Semesterplanung & Kursanmeldung

Die Anmeldungen für die Kurse im Sommersemester läuft seit 28. Jänner. Dabei war es uns dieses Mal wichtig, die Planbarkeit im Studium sicherzu-

stellen. So haben wir vor allem in Wirtschaftsrecht ein durchdachtes Konzept einer koordinierten Anmeldung durchbringen können. Bereits im Vorhinein pflegen wir den Austausch mit den Verantwortlichen, um bei zu wenig Plätzen rasch reagieren zu können!

Zudem hast du mit dem neuen LV-Planer, der neue Features mit sich bringt, die Möglichkeit, dein Semester erfolgreich zu planen.

**MIT DEN STUDIEN-
PLANÄNDERUNGEN
WOLLEN WIR MEHR
QUALITÄT ERREICHEN.**

17 % mehr Geld für 100 % mehr Qualität im Studium!

Auch die Gespräche mit Rektorat und Professoren über die Verteilung des zusätzlichen Budgets sind sehr intensiv. Ich habe bereits deutlich gemacht, dass es für bestehende Probleme konkrete Lösungen braucht und es um die Bekämpfung der Ursachen geht: neue SBWLs, mehr Angebot in Winter- und Sommeruni, zusätzliche Kurse und mehr Ressourcen - insbesondere für Wirtschaftsrecht.. Mein Ziel ist, dass diese 17 Prozent mehr Budget zu 100 Prozent mehr Qualität in deinem Studium führen.

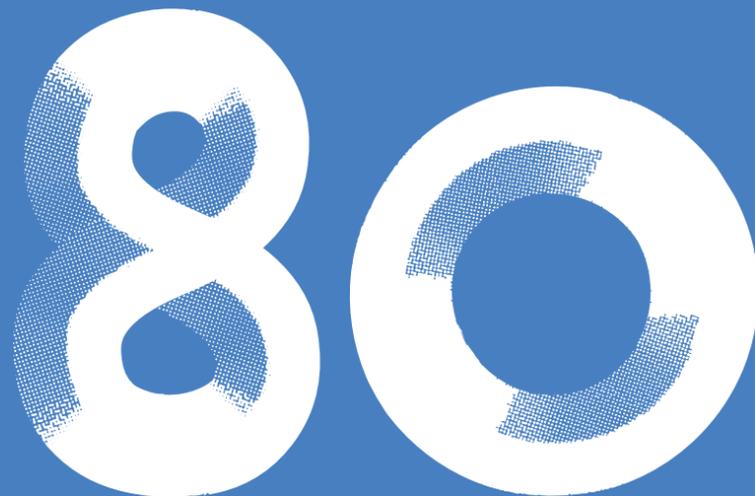
Neben einer kleinen Auszeit heißt es aber für mich und mein Team, den Februar intensiv zu nutzen und mit voller Motivation das kommende Semester vorzubereiten. Wir wollen den Weg für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium konsequent weitergehen. Wir haben viel vor, um echte Verbesserungen für dich zu erreichen.

*Viel Erfolg in der Winteruni
& schöne Ferien!*
Dein Lukas



LUKAS FANNINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETER BAWISO
VORSITZENDER ÖH WU



... zusätzliche SBWL-Plätze durch zwei neue SBWLs
hat deine ÖH WU für dich auf den Weg gebracht.

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



LV Planer – NEU

Seit Mitte Jänner gibt es eine neue Version unseres LV-Planers. Im neuen Design und mit neuen Features erleichtert er dir auch dieses Jahr wieder die Planung deines Semesters.

Um deine alten Kalendereinträge nicht zu verlieren, kannst du diese aus dem alten System importieren. Der alte LV-Planer wird unter **lvplaner-alt.oeh-wu.at** noch eine begrenzte Zeit verfügbar sein.

Wir stehen dir unter **oeh@oeh-wu.at** jederzeit auch für Fragen zur Verfügung und freuen uns über dein Feedback sowie Verbesserungsvorschläge!

HOW TO SBWL: Videos auf Facebook

Jedes Semester stellen sich Studierende dieselbe Frage: Welche SBWL eignet sich am besten für mich?

Deswegen gibt es seit diesem Jahr SBWL-Videos, die dir deine Wunsch-SBWL sowohl von Seite der Lehrenden als auch Studierenden vorstellen. So kannst du schnell und einfach entscheiden, welche die richtige SBWL für dich ist.

Die Videos findest du auf unserer Facebookseite @oehwu!

Termine & Fristen

28.1.
Beginn
Winteruni

28.1.-24.2.
Semesterferien

5.2.
Ende der regulären
Rückmeldefrist (ÖH
Beitrag bezahlen!)

13.2.
STEILer Einstieg #1
– Heuriger

25.2.-2.3.
Erste Prüfungs-
woche SS 2019

Öffnungszeiten Beratungszentrum

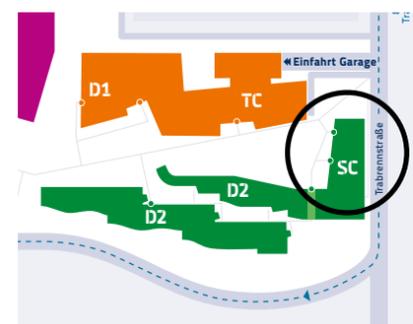
Montag, Dienstag &
Donnerstag
9–16 Uhr

Mittwoch
9–18 Uhr

Freitag
9–14 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

Hier sind wir



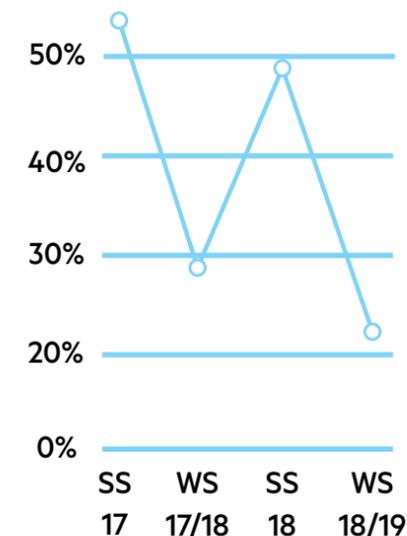
ÖH WU ErstiCheck

Unser ErstiCheck fasst die wichtigsten Punkte für deinen Studienstart zusammen, damit du nichts übersiehst oder vergisst. Vom Download des gratis Office 365 ProPlus bis zur Kursanmeldung über LPIS – gehe die Liste Schritt für Schritt durch, hake sie ab und behalte den Überblick.



Durchfallquoten

LVP Wirtschaft im rechtlichen
Kontext – Wirtschaftsprivatrecht I



ÖH WU Bücherbörse

Öffnungszeiten Winteruni

Dienstag: 10 - 13:50 Uhr
Mittwoch: 14 - 17:50 Uhr
Donnerstag: 10 - 13:50 Uhr

Standort

Teaching Center
3. Stock, Raum 22

2 neue SBWLs
+ 80 Plätze pro
Semester



ALEXANDRA MANDL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETERIN BAWISO
STV. VORSITZENDE ÖH WU

Politik & Kampagnen, Service & Beratung
Ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür,
dass sie gehört wird. Außerdem erleichtere ich
euch den täglichen Studientag.

AUFREGER

Das Problem rund um die SBWLs ist auch im neuen Semester ein Dauerbrenner. Studierende sind unzufrieden und das zu Recht: Es gibt zu wenige Plätze, die Aufnahmeverfahren sind teilweise undurchsichtig, und Studierende können nicht immer ihre Wunsch-SBWL absolvieren.

ANTWORT

Das Thema SBWLs steht auch 2019 ganz oben auf unserer Agenda: Wir wollen ein faires und vor allem transparentes Aufnahmeverfahren, eine echte Verbesserung und mehr Plätze! Jede/r soll die Möglichkeit haben, die SBWL zu machen, die er/sie wirklich will. Wir haben nun zwei neue SBWLs auf den Weg gebracht: Ab dem WS 2019/20 wird ›Strategy and Managerial Accounting‹ angeboten. Diese ist eine englischsprachige Version zur SBWL ›Unternehmensführung und Controlling‹ und zielt damit auf eine internationale Spezialisierung ab. In der zweiten neuen SBWL ›International Business Communication‹, die ab WS 2020/21 startet, wird der Fokus auf Kommunikation in Unternehmen in englischer Sprache gelegt. Wir wollen Qualität und Fairness in deinem Studium sicherstellen! Daher setzen wir uns weiterhin mit Nachdruck dafür ein, dass das Aufnahmeverfahren bei den SBWLs transparent und fair wird und dass dir keine künstlichen Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Was regt dich auf? Schreib mir unter:
mitbestimmung@oeh-wu.at!

#INSIDEÖFFREF

Wenn du diese Zeilen hier liest, dann hast du schon einen ersten Einblick in eine unserer wichtigsten Tätigkeiten bekommen: das ÖH WU Magazin STEIL. Wir recherchieren, interviewen und fotografieren, um euch zu informieren und zu unterhalten. Das tun wir aber auch über andere Medien, die wir rund um die Uhr betreuen, denn Marketing und PR zählen zu unseren Kerntätigkeiten. Wir sind neben dem STEIL auch für die ÖH WU Website, die ÖH WU Facebook-Seite und die ÖH WU Instagram Page verantwortlich.



oe_h_wu Dieses Team versorgt euch stets mit den wichtigsten Infos für den Studienalltag.
#Öffentlichkeitsreferat #steil #steiler #amsteilsten



oe_h_wu In unseren Referatsstunden besprechen wir, wann was in den diversen Medien der ÖH WU veröffentlicht wird.
#immeruptodate #STEIL

IMPRESSUM
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien
 (Lukas Fanningner, ÖH WU Vorsitzender) **KONZEPTION UND UMSETZUNG** Anna Gugerell, Marble House GmbH **COVER & LAYOUT** Eja Miletic **CHEFREDAKTION** Moritz Kornherr, chefredaktion@oeh-wu.at **REDAKTION** Vanessa Aichstill, Peter Baier, Lukas Fanningner, Dominik Fränzl, Philipp Graf, Katharina Granzner, Elena Güttl, Laura Hamminger, Daniela Hiebl, Yasmin Maged, Alexandra Mandl, Magdalena Möslinger, Sebastian Siegel, Sandro Tirlir, Sarah Wandaller Lukas Wanzenböck **KONTAKT** steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295, www.oeh-wu.at **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Peter Baier, peter.baier@oeh-wu.at **MEDIADATEN UND TARIFE** www.oeh-wu.at **DRUCK** NP Druck Gesellschaft m.b.H, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000, **§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.
WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.

ÖH WU EINSTEIGERSEMINAR 15.-17. MÄRZ 2019

Du bist neu in Wien und suchst nette Leute an deiner Uni? Du möchtest neben deinem Studium aktiv werden und dich ehrenamtlich engagieren?

Dann komm mit aufs legendäre Einsteigerseminar! Wir laden alle Interessierten auf ein unvergessliches Wochenende ins Grüne ein und zeigen dir die verschiedenen Arbeitsbereiche der ÖH WU: von Beratung im bildungspolitischen Bereich, über Eventorganisation bis hin zu journalistischen Aufgaben ist für jeden der richtige Job dabei.

Was du tun musst?

Schreib uns einfach eine E-Mail mit deinem Namen und deiner Matrikelnummer an mitarbeit@oeh-wu.at und melde dich an!

Wann?

15. bis 17. März 2019

Wo?

Seminarhotel im Grünen

Kosten?

Das Seminar ist für dich, mit Ausnahme der Getränke, kostenlos. Du musst nur eine Kautionshöhe von 30 Euro im ÖH WU Beratungszentrum hinterlegen.

Wir freuen uns auf dich!



YASMIN MAGED

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hot Spots Europas.

„DIE MÖGLICHKEIT, UM DICH WÄHREND DEINES STUDIUMS ZU ENGAGIEREN UND DABEI FREUND-SCHAFTEN FÜRS LEBEN ZU SCHLIESSEN.“

ÖH WU BÜCHERBÖRSE – WIR HELFEN DIR BEIM SPAREN!

Als ÖH WU unterstützen wir dich durch zahlreiche Online Tools wie dem ÖH WU ProfCheck, dem LV-Planner oder dem ÖH WU ErstiCheck im Studium. Zu einem unserer Services der ersten Stunde gehört die ÖH WU Bücherbörse.

An der WU kann der Erwerb von notwendigen Skripten für so gut wie jeden Kurs bzw. jede Prüfung das Budget schnell belasten. Da kann es schon einmal vorkommen, dass die Kosten für die Lernunterlagen in einem Semester einen beachtlichen dreistelligen Bereich annehmen. Unser Ziel ist es, auch hier notwendige Services zur Verfügung zu stellen und Abhilfe zu schaffen.

Daher hat die ÖH WU schon vor Jahren die ÖH WU Bücherbörse ins Leben gerufen. Die Bücherbörse bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Bücher zu einem vorher festgelegten Höchstpreis zum Verkauf anzubieten und umgekehrt auch von Studierenden angebotene Bücher zu kaufen. Dies kann gerade zu Studienbeginn das Budget nachhaltig entlasten und bietet ebenso die unkomplizierte Möglichkeit, Bücher am Campus ohne mühseliges Feilschen verkaufen zu können.

Über den Verkaufsstatus des Buches kann man sich jederzeit online informieren, wobei dir eine Mail beim Verkauf eines deiner Bücher zugesendet wird. Den Verkaufserlös kannst du dir dann unkompliziert bei der Bücherbörse im Teaching Center im 3. Stock im Raum 22 (kurz: TC.3.22) zu den Öffnungszeiten in bar abholen. Eine online Lagerstandsabfrage der vorhandenen Bücher und weitere Infos zur Bücherbörse findest du online auf oeh-wu.at unter dem Punkt Services bei »Bücherbörse«



PETER BAIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH-Kurse und die Bücherbörse als Service für WU-Studierende und kümmere mich um die Abwicklung der Großevents.

Bücherbörse Öffnungszeiten:

- **Montag:** 10 – 13:50 Uhr
- **Dienstag:** 10 - 13:50 Uhr
- **Mittwoch:** 10 - 13:50 Uhr,
14 - 17:50 Uhr
- **Donnerstag:** 10- 13:50 Uhr
- **Freitag:** 10 - 13:50 Uhr

Öffnungszeiten im Februar:

- **Dienstag:** 10 - 13:50 Uhr
- **Mittwoch:** 14 - 17:50 Uhr
- **Donnerstag:** 10 - 13:50 Uhr

WIR SIND STETS BEMÜHT, UNSERE SERVICES ZU VERBESSERN. BEI ANREGUNGEN, TIPPS UND VORSCHLÄGEN HINSICHTLICH DER ÖH WU BÜCHERBÖRSE FREUE ICH MICH ÜBER DEIN FEEDBACK AN PETER.BAIER@OEH-WU.AT!

ÖH WU Sozialaktion

ÖH WU



*Stelle deinen Antrag persönlich bis Montag,
18. März 2019, direkt im ÖH WU Beratungszentrum!*

Mit der ÖH WU-Sozialaktion wollen wir finanzschwachen Kolleginnen und Kollegen an der WU durch eine Einmalzahlung etwas unter die Arme greifen. Antragsberechtigt: Alle WU-Studierenden unabhängig der Staatsbürgerschaft bei Vorliegen sozialer Bedürftigkeit. Besonderheiten: auch für Erstsemestrige, Leistungsbonus, Kinderbonus.

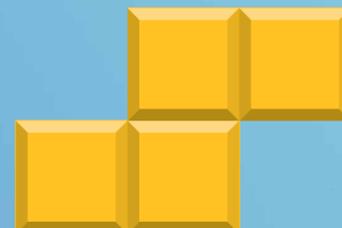
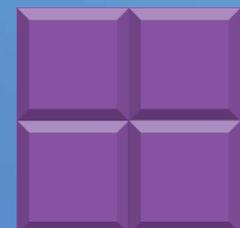
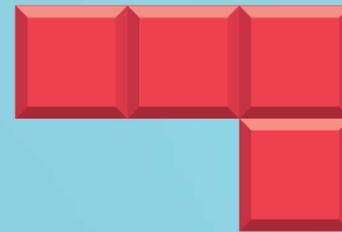
Auf uns kannst du bauen: Stein auf Stein für mehr Qualität in deinem WU-Studium



LUKAS FANNING
VORSITZENDER ÖH WU
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU

In den letzten Wochen standen viele intensive Termine und Gespräche mit Professoren, Departmentvorständen und dem Rektorat an.

Der unermüdliche Einsatz lohnt sich: Mit den aktuellen Studienplanänderungen können wir die Qualität in deinem Studium weiter verbessern!



1. 2 neue SBWLs, 80 zusätzliche Plätze

Als starke Interessensvertretung setzten wir uns stets für einen Ausbau des Angebots und der Plätze ein. Uns ist es wichtig, dass jeder die Chance hat, einen Platz in seiner Wunsch SBWL zu bekommen.

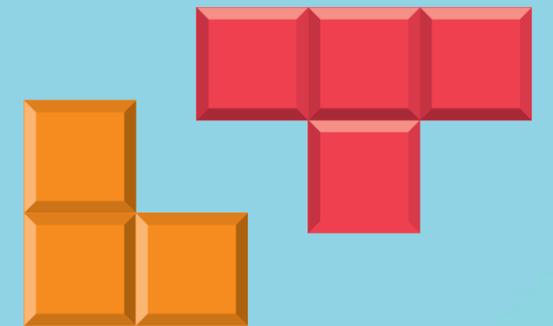
In den letzten eineinhalb Jahren ist es uns gelungen, mit ›Strategy and Data‹ und ›Strategy and Organization‹ zwei zukunftsweisende Spezialisierungen mit insgesamt 150 Plätzen ins Leben zu rufen.

Unsere Arbeit für spürbare Verbesserungen geht auch 2019 weiter: Mit ›Strategy and Managerial Accounting‹ und ›International Business Communication‹ haben wir zwei neue Spezialisierungen auf den Weg gebracht. Mit 80 zusätzlichen Plätzen schaffen wir somit einen weiteren Schritt für mehr Qualität im Studium.

Auf einen Blick:

Strategy and Managerial Accounting, Start WS 2019/20, 50 Plätze: Die neue SBWL wird als englischsprachiger Track der SBWL Unternehmensführung und Controlling angeboten.

International Business Communication, Start WS 2020/21, 30 Plätze: Studierende sollen mit dem theoretischen und praktischen Rüstzeug für kommunikationsorientierte Aufgaben in der Berufswelt ausgestattet werden.



2. Introduction to Business Communication (LVP) ersetzt WIKO1 (PI)

Um bestmöglich für die Aufgaben in der Berufswelt vorbereitet zu sein, ist es für angehende Wirtschaftsabsolventen wichtig, im Rahmen des Studiums ein theoretisches und praktisches Rüstzeug für kommunikationsorientierte Aufgaben zu bekommen. Als ÖH WU war es uns sehr wichtig, dass die Neuentwicklung der Lehrveranstaltung ›Introduction to Business Communication‹ die Möglichkeit bietet, einen ersten Eindruck in die internationale Wirtschaftskommunikation zu bekommen.

So konnten wir erfolgreich durchsetzen, dass die neue LV anstelle von ›Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation 1‹ im CBK als LVP angeboten wird. Dies bringt durch drei Prüfungstermine pro Semester mehr Flexibilität und weniger Anwesenheitspflicht. Um jedoch den fremdsprachlichen Aspekt im Studium sicherzustellen, wird die neue LV in Englisch abgehalten.

Englisch wird im Studienzweig Betriebswirtschaft (Wiko 1 - 2) und in Internationale Betriebswirtschaft (Wiko 1 - 3) zur Pflichtsprache, die zweite Sprache in IBW (Wiko 1 - 4) bleibt unverändert.

Für dich erreicht:

Introduction to Business Communication (LVP) ersetzt WIKO1 (PI) – somit gibt es mehr Flexibilität und insgesamt drei Prüfungstermine pro Semester

WIKO 1 kann zukünftig aus dem Hauptstudium in den CBK vorgezogen werden (wie es bereits mit PFO, Finanzierung, Marketing oder BLP möglich ist). Diese Prüfung zählt dann auch zu den Voraussetzungen (27 ECTS) für das Hauptstudium. So kommt man hier wesentlich schneller im Studium voran.



3. WiRe: Arbeitsrecht von PI zur VUE, Sozialrecht von PI zur LVP

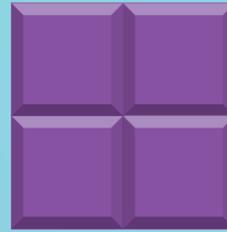
Mit den neuen LV-Typen, die wir als ÖH WU im vergangenen Studienjahr ins Leben rufen konnten, haben wir ein Ziel: Wir wollen mehr Flexibilität ins WU-Studium bringen. Denn mit einer durchschnittlichen Anwesenheit von über 70 Prozent ist noch viel Luft nach oben.

Nach Gesprächen mit dem Institut für Arbeits- und Sozialrecht konnten wir uns sehr schnell darauf einigen, dass Arbeitsrecht in eine VUE und Sozialrecht in eine LVP umgewandelt werden soll. Der große Vorteil dabei: Es gibt insgesamt weniger Anwesenheitspflicht, jedoch bleibt der Charakter der Kleingruppenlehre vor allem in Arbeitsrecht weiterhin aufrecht.

Auf einen Blick:

Arbeitsrecht PI > VUE
Wahlfach Arbeitsrecht PI > VUE
Sozialrecht PI > LVP

Die Umstellungen bringen weniger Anwesenheitspflicht mit sich. Zudem wird es in Sozialrecht ab WS 2019/20 drei Prüfungstermine pro Semester im Rahmen der Prüfungswochen geben.



4. VW, SozÖk, WINF: neue LV-Typen, weniger Anwesenheit, neues Design

Auch im Studienplan Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kommt es in den einzelnen Studiengängen zu weiteren Verbesserungen. So werden im Studiengang SozÖk die International Courses von einer PI zu einer LVP umgewandelt, was mehr Möglichkeiten hinsichtlich der Anrechnung dieser Kurse aus einem Auslandssemester bringen soll.

Der Planpunkt »Einführung in die empirische Sozialforschung«, der in den Studienplänen von Volkswirtschaft und Sozioökonomie verankert ist, wird von einer PI in eine VUE umgewandelt. Dies bringt mehr Flexibilität, gleichzeitig wird die Lehrveranstaltung in Zukunft noch stärkere Anwendungscompetenz vermitteln können.

Auch im Studiengang Wirtschaftsinformatik wird es zu spürbaren Verbesserungen kommen. Die Änderungen verfolgen das Ziel, eine bessere inhaltliche Durchgängigkeit zu möglichen Masterstudien herzustellen, auf internationale Trends zu reagieren sowie die Hürden im WINF-Studium zu reduzieren. Als ÖH WU war uns besonders von Bedeutung, darauf zu achten, dass mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt und die Praxisnähe sowie die Betreuungsrelationen verbessert werden.

Auf einen Blick:

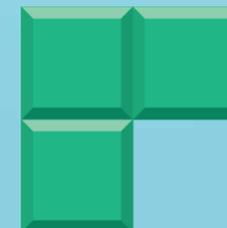
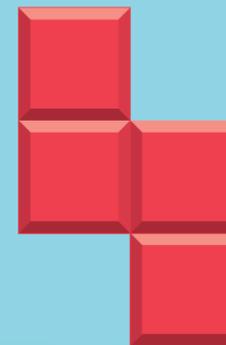
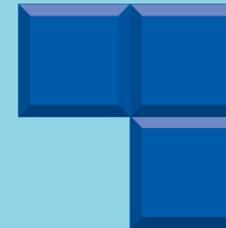
International Courses 1 & 2 (SozÖk) PI > LVP
Einführung in die empirische Sozialforschung (SozÖk, VW) PI > VUE
Methoden der empirischen Sozialforschung 1 & 2 (WINF) PI > VUE

WINF:

Grundzüge der Programmierung > Algorithmisches Denken und Programmierung (LVP auf VUE)
Grundzüge der Modellierung > Design von Informationssystemen (LVP auf VUE)
Datenbanksysteme > Data and Knowledge Engineering (PI auf VUE)
Prozessmanagement > Geschäftsprozessmanagement (PI auf VUE)
Rechnerpraktikum aus Programmierung > Formale Methoden der Wirtschaftsinformatik
Netzwerke > Datenkommunikation und Rechnernetze
Netzwerksicherheit > Data and Network Security
IS Projektmanagement > Information Systems Project Governance and Management

Neuer Studienplan für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Aufgrund dieser Änderungen wird es mit Beginn des Wintersemester 2019/20 einen neuen Studienplan für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften geben. Wie ein möglicher Studienplanwechsel ablaufen kann, welche Übergangsbestimmungen es diesbezüglich gibt und wie die einzelnen Kurse anrechenbar sein werden, findest du in Kürze auf unserer Homepage unter oeh-wu.at.



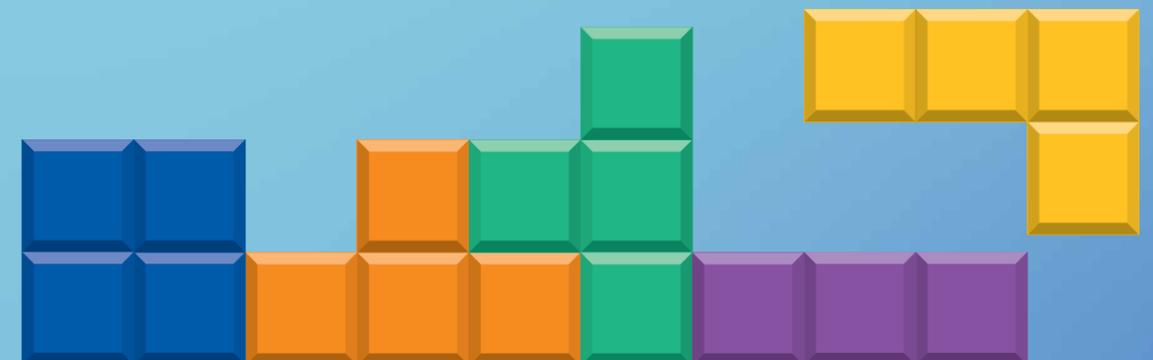
Es geht noch mehr für echte Qualitätssteigerungen!

In den letzten Jahren haben wir als ÖH WU schon viel für mehr Qualität im Studium unternommen. Doch wir sind uns sicher, dass noch mehr möglich ist. Mit dem Budgetzuwachs der WU von 60 Millionen Euro für die kommenden drei Jahre ist eine gute Ausgangsbasis vorhanden, die effizient und im Sinne der Studierenden genutzt werden muss.

Unser Einsatz verfolgt das Ziel, diesen finanziellen Zuwachs in den richtigen Bereichen einzusetzen, damit es zu spürbaren Verbesserungen für uns Studierende kommt. Die Verteilung der 30 zusätzlichen Lehrstellen darf nicht nach dem »Wer bietet mehr?«-Prinzip passieren. Wichtig zu klären ist, wo aktuell der größte Bedarf an zusätzlichen Ressourcen besteht und welche Institute die besten Ideen im Sinne einer positiven Weiterentwicklung des WU-Studiums haben.

Ein besonderes Augenmerk werden wir auf Wirtschaftsrecht legen. Bereits in den letzten Jahren haben wir durch den guten Austausch mit dem Department und den Professoren immer wieder dringend benötigte, zusätzliche Ressourcen schaffen können. Doch das geht nicht auf Dauer. Wir wollen die Ursachen lösen und nicht die Symptome bekämpfen. Es braucht langfristige Lösungen, die echte Qualitätsverbesserungen für uns Studierende mit sich bringen. Einfach ständig mehr Plätze in bestehenden Kursen zu schaffen hat für uns nichts mit Qualität zu tun.

**Unser Einsatz ist jedenfalls klar:
Wir wollen 17% mehr Budget für
100% mehr Qualität in deinem
WU-Studium!**



»MANNER IST FÜR ALLE DA«



von Laura Hamminger und Katharina Granzner

Dr. Alfred Schrott ist zuständig für die Vermarktung einer der beliebtesten und bekanntesten Marken Österreichs. Im STEIL-Interview erzählt der Marketing- und Verkaufsvorstand der Josef Manner & Comp. AG über seine vielfältige Strategie, wie Manner auf aktuelle Food-Trends reagiert und warum die Marke den Österreichern so am Herzen liegt.

STEIL: Manner ist bekannt für das markante Farbkonzept. Warum gerade rosa?

Alfred Schrott: Dafür müssen wir ganz früh in die Markengeschichte zurückgehen. Als Josef Manner das Unternehmen gründete, wurden die Manner-Schnitten stückweise verkauft, weil die Produkte einfach so teuer waren. Die Schnitten wurden dann im Süßwarengeschäft in Papier eingeschlagen und mit einer rosa Masche verziert. So waren die Produkte dann ein Geschenk. Als man die Schnitten später industriell produzierte, wollte Josef Manner, dass seine Produkte weiterhin ein Geschenk bleiben. Somit kam das Rosa als gezeichnete Schleife auf die Packungen und begleitet uns seit Anfang an.

Wie nutzen Sie dieses besondere Rosa für die Vermarktung?

Mittlerweile ist die Farbe für uns geschützt, nicht nur in Kombination mit dem Schriftzug. Es ist nachgewiesen, dass der Österreicher, wenn er die Farbe sieht, an Manner denkt. Daher gehört die Farbe ganz klar zur Markenidentität. Man kriegt natürlich, wenn man ein paar Produkte zusammenstellt, einen wunderbaren Markenblock: Mit drei oder vier Produkten nebeneinander hat man schon das Stand-Out aus dem Regal, und der Konsument sieht Manner im Geschäft.

DIE MANNER-SCHNITTE GEHÖRT ZUR ESSKULTURELLEN IDENTITÄT ÖSTERREICHS.

Laut einer vom Meinungsforschungsinstitut Marketagent.com durchgeführten Umfrage ist Manner die beliebteste Marke Österreichs. Worauf würden Sie das zurückführen?

Die Manner-Schnitte gehört mittlerweile zur esskulturellen Identität

Österreichs. Wir wachsen damit auf, wir tragen sie gerne ins Ausland und schenken sie her. Das zeigt einfach, wie nah die Marke den Menschen ist. Der andere Aspekt ist, dass den Leuten sehr wohl bewusst ist, dass wir ein Wiener Süßwarenerzeuger sind, eine Familien-AG im österreichischen Eigentum. Alle Manner-Schnitten, die weltweit gegessen werden, werden hier im 17. Bezirk produziert.

Ihre Marketingstrategie geht ja von Sport-Sponsorings bis hin zu eigenen Manner-Merchandise-Shops. Wie würden Sie diese vielfältige Strategie beschreiben?

Manner ist für alle da. Das ist das Wichtigste. Die Marke ist sehr breit: Menschen, die 80 oder 90 Jahre alt sind und auch eine gewisse Erwartungshaltung bei Seriosität und Umgangsformen haben, lieben sie genauso wie die Jungen. Wir glauben, dass wir die Marke jung, aktuell und frisch halten müssen, ohne dabei die Leute zu frustrieren, welche die Marke regelmäßig kaufen. Die Marke muss zu sich selbst stehen und authentisch sein. Wir erleben das gerade bei den Jüngeren. Die wollen keine ›Gschichtln‹, die hohl sind, sondern man sucht nach etwas Echtem.

DIE MARKE MUSS ZU SICH SELBST STEHEN UND AUTHENTISCH SEIN.

Warum liegt Ihr Fokus beim Sport-Sponsoring gerade auf Skispringern?

Das Sport-Sponsoring hat die Kraft, österreichische Athleten zu unterstützen. Das spiegelt sich in der Volksseele wider und wird als sympathisch wahrgenommen. Zum Thema Markenidentität kann man sagen, dass wir Skispringer unterstützen, weil das nette Kerle sind. Das ist keine Sportart, wo aggressiv gefoult wird, das lässt das

Reglement gar nicht zu. Stefan Kraft zum Beispiel ist der ›nette Bursche von nebenan‹. Trotzdem gibt er gute Interviews, wo einmal ein Sager dabei ist. Das kommt aber immer mit einer sympathischen Tonalität rüber. Damit passen die Sportler gut zur Marke und transportieren das, was wir auch transportieren wollen.

WIR UNTERSTÜTZEN SKISPRINGER, WEIL DAS NETTE KERLE SIND.

Sie haben unter anderem auch ein Musikvideo des österreichischen Rappers Jugo Ürdens gesponsert. Wie passt er zu dieser Markenidentität?

Wir können in Zielgruppen auch frecher sein. Der Rapper ist hier im Bezirk aufgewachsen und ist einfach ein Manner-Fan. Bei passenden Themen ist die Organisation auch flexibel genug zu sagen: Ja, lass uns was gemeinsam machen, das ist cool. Auch wenn es nicht meine Musik ist und wir es nicht ganz verstehen. Aber wir verstehen zumindest so viel, dass es der Ausdruck der momentanen Identität ist.

Vegane Ernährung ist seit einigen Jahren im Trend. Inwiefern haben Sie die Tatsache, dass Manner-Schnitten schon immer vegan waren, für das Marketing verwendet?

Die Manner-Schnitten sind deswegen so beliebt, weil sogar die Oma dem veganen Enkel eine Manner-Schnitte im Supermarkt kaufen kann. Wir haben auch einen Spruch kreiert zu diesem Thema: »Schon vegan, bevor man wusste, was das ist.« Unser Marketing zu diesem Ernährungswandel war eher zurückhaltend, da wir die Konsumenten nicht verschrecken wollten. Hätten wir die tierproduktlose Rezeptur zu stark beworben, hätten einige Konsumenten vermutet, dass umrezeptiert wurde, und dies war

nicht der Fall. Manner als veganes Produkt wird eher auf den Online-Plattformen und in veganen Kochbüchern angepriesen.

**MANNER-SCHNITTEN
WAREN SCHON VEGAN,
BEVOR MAN WUSSTE,
WAS DAS IST.**

Versuchen Sie auch, Ihr restliches Sortiment an diesen Ernährungswandel anzupassen?

Bei neuen Produkten versuchen wir immer, vegan zu rezeptieren, wenn es nicht zum Nachteil des Geschmacks führt. Es werden in vielen Produkten oft Milchzusätze verwendet, weil es den Geschmack abrundet. In unserer Manner-Schnitte jedoch ist die Haselnuss so geschmacksintensiv, dass dies nicht nötig ist.

WICHTIG IST, DASS UNSERE PRODUKTE UNTER FAIREN BEDINGUNGEN GEFERTIGT WERDEN.

Das Bewusstsein der Konsumenten hinsichtlich Fair-Trade und Nachhaltigkeit hat sich über die letzten Jahre sehr gesteigert. Wie wichtig ist es, diesen UTZ-Stempel auf den Verpackungen zu haben?

Uns ist es nicht so wichtig, wo sich der UTZ-Stempel auf unseren Produkten befindet oder ob er überhaupt drauf ist. Wichtig ist, dass unsere Produkte unter fairen Bedingungen gefertigt werden. Bis zum Jahr 2020 wollen wir ganz auf nachhaltigen Kakao umsteigen.

Sie exportieren in über 50 Länder. Wo kommen die Manner-Produkte am besten an?

Das größte Exportland ist Deutschland, und dort kommt Manner sehr gut an. Wir versuchen, die Marke in

Deutschland immer weiter aufzubauen. Distribution, Konsumentenfeedback und unsere Marktdurchdringung werden immer besser. Auch in Slowenien hatten wir schon sehr früh eine eigene Niederlassung. Generell sind wir eher in Österreichs Nachbarländern vertreten. Aber auch abseits dieser Länder findet man die Marke-Manner in Spezialitäten-Geschäften oder Minibars. Auch als Souvenir wird eine Packung Manner-Schnitten sehr gerne in ferne Länder mitgebracht.

Gibt es in den Exportländern eine andere Marketingstrategie?

In Österreich kann man mit 130 Jahren Tradition dieser Marke ganz anders für diese Produkte werben, da die Bevölkerung damit aufgewachsen ist. Im Ausland spezialisieren wir uns auf die Manner-Schnitte und setzen bei der Marketingstrategie auf die Vermittlung von Glück und Zufriedenheit, die durch einen Kauf entsteht. Was Glück bedeutet, ist in allen Ländern unterschiedlich, und deswegen sind auch die Geschichten bzw. die Vermarktungsansätze in den verschiedenen Ländern anders.

Inwiefern wird Wien als Standort für die Vermarktung genutzt?

Das Geschäftslokal am Stephansplatz zeigt die Geschichte der Firma und ist deshalb auch ein wichtiger Bestandteil jeder Manner-Verpackung. Es ist uns wichtig, authentische Aussagen über die Marke zu treffen und diese auch zu halten. Wir verbiegen uns nicht. Wir haben eben den Stephansdom im Logo, und man könnte kritisieren, dass das nicht neutral genug wäre, weil es ein christliches Symbol ist. Aber für uns ist es ein integraler Bestandteil der Markenidentität. Josef Manner hat gesagt: »Der Dom hat immer gnädig auf mich heruntergeschaut«. Er hat es ja doch geschafft, vom kleinen Geschäft am Stephansplatz zur größten Süßwarenfirma der Monarchie damals zu werden.

**DER STEPHANSDOM
IST TEIL DER
MARKENIDENTITÄT.**

Was ist Ihr persönliches Lieblingsprodukt des Mannersortiments?

Die Manner-Schnitte sowieso und der Nusswürfel!



Alfred Schrott im Gespräch mit STEIL-Redakteurin Katharina Granzner.



ALFRED SCHROTT schloss 1997 sein Doktoratsstudium an der WU Wien ab. Von 1996 bis 2009 hatte er diverse Positionen in den Bereichen Marketing und Verkauf bei der Österreichischen Unilever GmbH inne. Seit 2009 ist er als Vorstand für Marketing & Verkauf bei der Josef Manner & Comp. AG tätig. Dr. Schrott ist außerdem Vorsitzender des ECR Austria und Vorstandsmitglied des Österreichischen Markenartikelverbandes.



Grenzen überschreiten
bedeutet auch nationale
Grenzen zu überwinden

 **Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung**

Gute Wissenschaft lebt vom weltweiten Austausch. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt Studierende und Forschende und stellt entsprechende Mittel bereit. Jedes Jahr nutzen mehr als 10.000 heimische Studierende diese Chancen für ein Stipendium oder eine Forschungsförderung. Alle Informationen u.a. zu den Mobilitätsprogrammen Erasmus, CEEPUS und den Fördermöglichkeiten unter www.stipendium.at, www.grants.at, www.bmbwf.gv.at

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!



ELENA GÜTTL

SOZIALREFERENTIN ÖH WU

NEUES JAHR – NEUE ZAHLEN

BEIHILFEN UND DAZUGEHÖRIGE GRENZEN KÖNNEN SICH JEDES JAHR ÄNDERN. INFORMIERE DICH UND VERMEIDE UNNÖTIGE NACHZAHLUNGEN!

Was bleibt 2019 gleich?

ÖH Beitrag: 19,70 €

Familienbeihilfe: 165,10 € + Kinderabsetzbetrag 58,40 € pro Kind auch die Geschwisterstaffelung bleibt unverändert

Studienbeihilfe: max. 500 € bzw. 715 € monatlich (abhängig davon, ob deine Eltern am Studienort wohnen)

Selbsterhalterstipendium: allgemein 8.580 € pro Jahr bzw. 715 € pro Monat

Arbeitslosengeld: in der Regel etwa 55 % des ausgerechneten täglichen Nettoeinkommens

Was ändert sich 2019?

Geringfügigkeitsgrenze: 446,81 € monatlich (2018: 438,05 €)

Wohnbeihilfe: Mindesteinkommen 933,06 € (2018: 863,04 €)

Studentische Selbstversicherung: 59,57 € monatlich (2018: 58,39 €)

Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung: 63,07 € monatlich (2018: 61,83 €)

Ist die Erwerbstätigkeit noch ein Erlassgrund für den Studienbeitrag?

Ab dem Wintersemester 2018/19 gilt Erwerbstätigkeit über der Geringfügigkeitsgrenze nicht mehr als Erlassgrund des Studienbeitrags.

Was ist der neue Familienbonus plus?

Grundsätzlich handelt es sich dabei um einen Steuerabsetzbetrag. Durch diesen wird die Steuerlast deiner Eltern oder, falls du mit Kind studierst, von dir direkt verringert. Für Kinder ab 18 Jahren kann eine jährliche Steuerentlastung von bis zu 500 Euro pro Kind erzielt werden. Bei Kindern unter 18 Jahren jährlich sogar bis zu 1.500 Euro pro Kind.

Geringverdienende Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende erhalten im Gegenzug einen sogenannten Kindermehrbetrag von max. 250 Euro jährlich pro Kind, da diese wenig bzw. keine Steuern zahlen und somit von der Steuerentlastung nicht profitieren würden. Ab Jänner 2019 kann dieser Steuerbonus bezogen und direkt mittels Formular beim Arbeitgeber beantragt werden.

WU CHECKER



Problem: SBWL abbrechen?

»Ich studiere BW und habe eine Frage bezüglich meiner SBWL. Ich habe in diesem Semester mit der »SBWL Informationswirtschaft« begonnen und besuche gerade Kurs 1. Mittlerweile merke ich aber, dass mir die SBWL nicht wirklich liegt, und ich weiß nicht genau, ob ich die SBWL wirklich machen möchte. Ist es überhaupt möglich, die SBWL zu wechseln, nachdem man schon einen Kurs positiv absolviert hat, und welche Konsequenzen hätte das?

Vielen Dank und liebe Grüße
Jakob, 5. Semester WiSo«

Lieber Jakob,

wenn du schon einen Platz in einer SBWL hast und dir die zweite SBWL noch fehlt, hast du grundsätzlich die Möglichkeit, dich für drei weitere SBWLs zu bewerben, da jede aufgenommene bzw. abgeschlossene SBWL die Gesamtanzahl der Möglichkeiten um 1 reduziert. Natürlich ist es möglich, deine SBWL abzubrechen, falls du merkst, dass es doch nicht das Richtige für dich ist.

Falls du nun Kurs 1 abbrichst und schon eine Teilleistung in diesem Kurs absolviert hast, wird dir dafür ein »Nicht Genügend« im LPIS eingetragen. Nachdem du die SBWL abgebrochen hast, kannst du dich auch wieder für vier SBWLs bewerben.

Solltest du noch weitere Fragen haben, kannst du dich jederzeit wieder bei uns melden!



PHILIPP GRAF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHER REFERENT ÖH WU

Hier noch ein allgemeiner Überblick über die SBWL-Struktur:

- 31 verschiedene SBWLs zur Auswahl
- 2 neue SBWLs durch deine ÖH WU:
 - International Business Communication (ab WS 20/21)
 - Strategy and Managerial Accounting (ab WS 19/20)
- Grundsätzlich kann man sich für 4 SBWLs bewerben (wenn man 2 SBWLs benötigt) bzw. für 2 SBWLs (wenn man nur eine SBWL absolvieren muss). Wenn man bereits eine SBWL begonnen oder abgeschlossen hat, reduziert sich die Zahl der Bewerbungen auf 3 (WiSo) bzw. 1 (WiRe) SBWLs.
- In WIRE muss eine SBWL im Ausmaß von 20 ECTS absolviert werden.
- In BW, IBW und WINF müssen insgesamt 2 SBWLs im Ausmaß von jeweils 20 ECTS absolviert werden.
 - Sonderfall Cross Functional Management: Ausschließlich IBW-Studierende haben die Möglichkeit, anstelle von 2 SBWLs die Spezialisierung CFM zu absolvieren (im Ausmaß von 40 ECTS).
- Für weitere Infos schau in unsere SBWL-Broschüre und in unsere SBWL-Inside Videos auf Facebook!

SBWL

›Rechnungslegung und Steuerlehre‹

Worum geht's?

›Rechnungslegung und Steuerlehre‹ ist eine sehr beliebte SBWL für Wirtschaftsrecht-Studierende und bereitet dich ideal auf einen Beruf als SteuerberaterIn oder WirtschaftsprüferIn vor. Solltest du dich für die SBWL entscheiden, wirst du neben dem Erwerb von Wissen aus den Bereichen Rechnungslegung und Steuern auch die Möglichkeit haben, Workshops mit PwC und EY, zwei der Big Four der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, zu machen.

Wie komm' ich rein?

Insgesamt werden ca. 120 Plätze zur Verfügung gestellt. Dabei hast du zwei Möglichkeiten, um in die SBWL aufgenommen zu werden.

Eine Möglichkeit ist über den Notenschnitt von AMC I und II: Sollte dein Notenschnitt unter 1,5 liegen, hast du sehr gute Chancen, ohne Einstiegstest aufgenommen zu werden. Diese Grenze kann allerdings auch strenger formuliert werden.

Die zweite Möglichkeit ist der Einstiegstest. Dieser besteht aus zwei Teilen (Rechnungslegung und Steuerlehre), und man wird nach der Gesamtpunkteanzahl gereiht.

Empfohlener Studienaufbau

Folgenden Studienaufbau empfehlen wir:

1. Semester

- Kurs I – Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung
- Kurs III – Investition, Finanzierung, Steuer

2. Semester

- Kurs II – Unternehmensberichterstattung nach UGB und IFRS
- Kurs IV – Steuerbilanzen und Bilanzpolitik
- Kurs V – Jahresabschlussprüfung

Wenn du im WS 18/19 aufgenommen wurdest, musst du zum Abschluss eine Modulprüfung schreiben. Jene, die vorher mit der SBWL begonnen haben, müssen keine Modulprüfung absolvieren.

Da es sich bei den Kursen III bis V um MPVs handelt, bekommst du für diese drei Kurse keine Note.

Du willst mehr über die SBWL ›Rechnungslegung und Steuerlehre‹ und die restlichen 30 SBWLs der WU wissen? Dann komm' am 20. und 21. Mai 2019 zur ÖH WU SBWL-Messe und hol' dir alle Informationen, die du brauchst!

Master

›Steuern und Rechnungslegung‹

Das Erfolgsrezept?

Sollte dir die SBWL ›Rechnungslegung und Steuerlehre‹ zugesagt haben, dann ist wohl dieser Master genau das Richtige für dich. Durch eine geschickte Kombination von rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Vorlesungen bist du ideal auf den Arbeitsmarkt für Fach- und Führungsaufgaben in einschlägigen Berufsfeldern vorbereitet. Außerdem hast du auch die Möglichkeit, ergänzende Fächer aus dem Bereich Finanzwirtschaft oder Corporate Governance zu machen.

Der Masterstudiengang genießt zudem eine exzellente Reputation seitens der Studierenden, da über 90 % der AbsolventInnen den Master weiterempfehlen würden und knapp 100 % einen fachspezifischen Job innerhalb der ersten vier Monate nach Abschluss bekommen haben.

Wie komm' ich rein?

Du solltest in deinem Bachelorstudium in BWL/VWL 70 oder in Rechtswissenschaft 90, in Rechnungslegung 12 und in Steuerrecht ebenfalls 12 ECTS-Punkte erreicht haben. Notfalls kannst du für letzteres Ergänzungsprüfungen absolvieren. Für die 12 ECTS-Credits in Rechnungslegung reichen die positive Absolvierung von AMC I und AMC II.

Um mit dem Master ›Steuern und Rechnungslegung‹ voll durchstarten zu können, musst du die Einführungsveranstaltung ›Einführung ins Masterstudium‹ positiv absolvieren.

Der Master kann ausschließlich im Wintersemester begonnen werden.

Perspektiven

Aufgrund der sehr breiten wissenschaftlichen Expertise, die du in dem Master erwirbst, bist du auf dem Arbeitsmarkt sehr breit aufgestellt. Besonders gut vorbereitet bist du jedoch für die Bereiche Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Finanzbeamte/r, Unternehmens- und Finanzberatung uvm.

Nähere Infos dazu findest du in der Master-Broschüre der ÖH WU und natürlich auch auf der Institutswebsite!

Univ. Prof. Dr. Jesus Crespo Cuaresma
Institut für Makroökonomie

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Ich würde mehr analytisch-quantitative Inhalte in den Lehrplan aufnehmen, besonders am Anfang des Bachelor-Studiums. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Besser: Administration, Support, Medienpräsenz
Schlechter: Ein Problem von vielen Universitäten weltweit ist fehlende Flexibilität. 18:07

Warum sind Sie Professor geworden und an die WU gekommen? 18:08 ✓

Ich wollte Lehrer werden, und für mich war Universitätsprofessor so etwas wie ein Lehrer von älteren (und hoffentlich vernünftigeren) Kindern. An die WU bin ich gekommen, weil sie mir ein perfektes Gleichgewicht von akademischem und persönlichem Leben anbieten konnte. 18:10

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:11 ✓

Im Library Café, aber ich bin auch mit schlechterem Kaffee glücklich. Hauptsache viel davon. 18:12

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:13 ✓

Dass es im Leben mehr als nur Studium gibt. 18:15

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:15 ✓

Ein Interview für einen Dokumentarfilm über den ersten Präsidenten der Tschechoslowakei. Ja, mein Leben ist manchmal sehr komisch. 18:16

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:16 ✓

Studierende sind nicht nerviger als andere Menschen. 18:17

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:18 ✓

Eine gute Mischung aus Stand-up-Comedy, Interaktion und wissenschaftlichem Rigor. 18:22

Das sollte jede/r WU-Student/in gelesen haben: 18:23 ✓

Wie jede vernünftige Person sollte jeder WU-Student Stefan Zweig, Michail Bulgakow und Jorge Luis Borges gelesen haben. 18:24

LANGE NACHT DER UNTERNEHMEN

Schon jetzt am Besprechungstisch im Meetingraum sitzen? Den Kaffee in der Unternehmensküche probieren? Im zukünftigen Büro die Facilities entdecken? Nur hereinspaziert: Für alle Nachtschwärmer/innen bietet »Die lange Nacht der Unternehmen« am 12. März das richtige Setting. 42 Arbeitgeber öffnen nach Büroschluss ihre Türen und geben exklusiven Einblick in ihr daily business.

PER SHUTTLE ZUM ERSTEN JOB!

Die Lange Nacht der Unternehmen ist dafür da, dass du ein Gespür dafür bekommst, wie deine berufliche Zukunft aussehen könnte. Und wo geht das wohl besser als direkt und face-to-face in den Büros, Filialen oder Produktionsstätten von deinem Wunsch-Arbeitgeber? Dein Ziel ist, viel zu erfahren: Welche Jobmöglichkeiten gibt es in einem Unternehmen? Wie ist der Bewerbungsprozess? Welche Skills werden vorausgesetzt? Und vor allem: Wo fühlst du dich wohl – und wo nicht? Begib dich per Shuttlebus auf die Reise: Je zwei Unternehmen bilden eine Line. Diese zwei Karrierestationen kannst du bei der Langen Nacht der Unternehmen besuchen.



MAKE A NIGHT OF IT!

In diesem Sinne: Make a night of it! Ergreif die Gelegenheit und setz dich schon jetzt an deinen zukünftigen Arbeitsplatz. Hol dir genau die Informationen, die du für den Berufseinstieg brauchst. Machen wir die Nacht gemeinsam zum Tag!

BEGINN IM RATHAUS, ENDE IN DER SÄULENHALLE

Klar, die Site-Visits sind das Highlight des Events. Doch auch davor und danach gibt es Features im Deluxe-Ambiente. Warst du schon einmal im Festsaal des Wiener Rathauses? Beim Kick-Off zur Langen Nacht der Unternehmen hast du die Gelegenheit dazu. Hier kannst du alle 42 Arbeitgeber treffen und in einer Q&A Area Insider-Tipps zum Bewerbungsprozess bekommen. Außerdem gibt es Info-Talks und Panels zum Thema Jobeinstieg.

Für alle Nachteulen geht es nach den Site Visits weiter in die Säulenhalle. Ob entspannter Ausklang oder Start in die Nacht: Das After Event-Clubbing bietet dir den richtigen Rahmen, um zukünftige Kolleg/innen in informeller Atmosphäre kennenzulernen.



Die lange Nacht der Unternehmen, 12. März 2019

42 Unternehmen, 21 Lines, Anmeldung ab 11. Februar. Es heißt, schnell sein: Im vergangenen Jahr waren viele Lines schon nach wenigen Stunden ausgebucht.

langenachtderunternehmen.at

Ja
zur Leistung!
Nein
zum Knock-out!

Du brauchst Hilfe
in der STEOP?



Buche alle ÖH Kurse mit deinem ÖH WU Login auf:



Welthandelsplatz.at

DAS WAR DER WU-Ball 2019

Am 12. Jänner 2019 feierten 3.600 Gäste in der Wiener Hofburg.



Fotocredits: (c) Philipp Lipiarski

Unter ihnen wieder zahlreiche Größen aus Wirtschaft und Politik sowie über 100 Professorinnen und Professoren.



Zwei Drittel Studierende auf dem Ball machen ihn zu dem, was er ist: nämlich zum größten und wahrscheinlich auch beliebtesten Studentenball Österreichs.



Warum Wien die lebenswerteste Stadt für Studenten ist

Wien sei so schön, dass die Wiener sich die Stadt schirch saufen müssten, meinte einmal der Kabarettist Dirk Stermann in einem Interview. Auch wenn man über diese Aussage streiten kann, eines stimmt auf jeden Fall: Wien ist wahnsinnig schön und lebenswert. Zahlreiche Studien belegen dies jedes Jahr aufs Neue. Sowohl Mercer als auch der Economist sehen Wien an der Spitze im Ranking der lebenswertesten Städte, gefolgt von meist kanadischen, australischen oder europäischen Städten. In diese Studien fließen unter anderem politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte ein. Warum wir am liebsten in Wien studieren?

Es folgen 10 Gründe.

1. Grünes Wien

Die Hälfte der Fläche Wiens besteht aus Wäldern, Parks oder anderen Grünflächen. Einer der schönsten Parks in Wien ist eindeutig unser lieber Nachbar: der wunderschöne Prater. Ob Schneemann bauen im Winter, Sonne genießen im Sommer, Sporteln im Herbst oder das ganze Jahr über Feiern gehen – der Prater bietet genügend Möglichkeiten für deine Freizeitgestaltung.

Auch etwas ganz Besonderes: die Donauinsel. Sie bietet neben öffentlichen Badeplätzen und »Strandatmosphäre« auch insgesamt 40,5 Kilometer asphaltierte Rad- und Laufwege. Du kannst dort also fast einen ganzen Marathon laufen, ohne auch nur einem Auto zu begegnen.

Studenten-Tipp: Wiener Parks sind perfekt, um outdoor zu lernen oder in einer Pause eine Runde zu drehen.

2. Luftqualität

Feinstaub ist in vielen Großstädten ein Problem. In Wien ist es jedoch gelungen, die Luftqualität enorm zu verbessern. Bereits zum siebten Mal in Folge hat Wien die EU-Grenzwerte für Feinstaub im abgelassenen Jahr eingehalten. Dieser Umstand ist auch den vielen öffentlichen Verkehrsmitteln und dem weiteren Ausbau dieser zu verdanken.

Ein großer Pluspunkt von Wien ist das großräumig ausgebaut Radnetz. Rund die Hälfte des Straßennetzes ist bereits radfahrerfreundlich. Die vielen Grünflächen – vor allem der Wienerwald – tragen natürlich auch noch zur hohen Luftqualität bei.



3. Sicherheit

Wien wurde in einer Studie der Economist Intelligence Unit zur sichersten Stadt der Welt gewählt. Allein die U-Bahnstationen sind neben Überwachungskameras auch noch durch Mitarbeiter der Polizei abgesichert, die sofort eingreifen können, falls Gefahr drohen sollte. Vorurteile bezüglich der Kriminalitätsrate können durch das dichte Sicherheitsnetz also beseitigt werden.

4. Wiener Wasser - eine Klasse für sich

Einfach den Wasserhahn aufdrehen und frisches Leitungswasser aus den Bergen genießen? Das ist wirklich nicht in jeder Weltstadt möglich. Das Wiener Wasser ist bekannt für seine ausgezeichnete Qualität. Zwei Hochquellwasserleitungen bringen das Wasser nach Wien und von dort in dein Glas. Dank des konstanten Gefälles von 0,22 Promille kann der tägliche Wasserbedarf Wiens von ca. 370.000 m³ zum Großteil ohne teure Pumpwerke gedeckt werden. In rund 30 Wasserspeichern wird das Trinkwasser gespeichert, bis es schließlich in den Wiener Wohnungen aus dem Wasserhahn läuft. Außerhalb eurer vier Wände bietet Wien außerdem noch über 900 Trinkwasserbrunnen.

Tipp für den Uni-Alltag: Kauf dir eine fancy Trinkflasche und fülle diese mit Leitungswasser, statt dir PET Flaschen zu kaufen. Das spart Geld und ist nachhaltiger.



5. Öffentliche Infrastruktur

Wien bietet rund 200.000 Studierenden eine Ausbildung an 10 Universitäten, 5 Fachhochschulen und 5 Privatuniversitäten. Die ausgezeichnete Verkehrsinfrastruktur stellt sicher, dass jeder so rasch wie möglich an sein Ziel kommt. Das Wiener Netz der öffentlichen Verkehrsmittel umfasst 1.150 km, 5 U-Bahn-, 28 Straßenbahn- und 128 Autobuslinien. Wien besitzt nach Melbourne, Berlin, St. Petersburg und Moskau sogar das fünftgrößte Straßennetz der Welt.

Als Geheimtipp für die Passanten können noch die »Durchhäuser« genannt werden, von denen Wien rund 700 besitzt. Diese Durchgänge in Häusern ermöglichen oft eine enorme Abkürzung des Fußweges durch Hinterhöfe und Passagen und bieten eine angenehme Abwechslung.

6. Kulturelle Vielfalt

Klassische Musik, Malerei, Grafik, Theater und Fotografie – in Wien gibt es für jeden etwas. Gerade für Studierende gibt es zahlreiche Rabatte und Aktionen, die Kulturgenuss auch low budget ermöglichen. Also: Raus aus der eigenen Komfortzone und rein in Wiens reiches, kulturelles Angebot!



Erika (20) aus Kap Verde studiert im 1. Semester WiSo

»Am meisten schätze ich die Sicherheit in Wien. Außerdem mag ich Wien, weil es einen Platz bzw. einen Ort für jeden hat, egal wer du bist und was du magst. In Wien findest du alles. Die lebenswerteste Stadt der Welt ist sie sicherlich auch deshalb, weil Wien sehr viel Kultur zu bieten hat.«



Bedel (21) aus Kasachstan studiert im 3. Semester WiRe

»Ich schätze in Wien besonders das bequeme Öffi-Netz. Außerdem mag ich die Services: die Warteschlangen in öffentlichen und privaten Institutionen sind kurz oder es gibt keine. Die Angestellten sind meist höflich und kompetent in ihrer Arbeit. Ich denke, dass Wien aufgrund seiner Sicherheit, seiner stabilen wirtschaftlichen und politischen Situation, den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten, dem angenehmen Klima und der guten Lage Spitzenpositionen in Rankings bezüglich der Lebensqualität einnimmt.«

7. Zentrale Lage

Auch wenn man nicht unbedingt die Stadtgrenzen Wiens überqueren muss, um Spaß, Kultur oder Erholung vorzufinden, bietet sich Wien dank der sehr guten Lage für Ausflüge aller Art an.

Prag, Bratislava oder Budapest sind nicht weit entfernt, für Erholung an einem See, in den Bergen oder in der Therme reichen oftmals schon Tagesausflüge, da sich sowohl der Neusiedlersee als auch der Semmering in unmittelbarer Nähe befinden. Dank der gut ausgebauten Infrastruktur sind fast alle Wunschdestinationen sogar preiswert mit dem Zug oder Bus erreichbar.

8. Wiener Küche

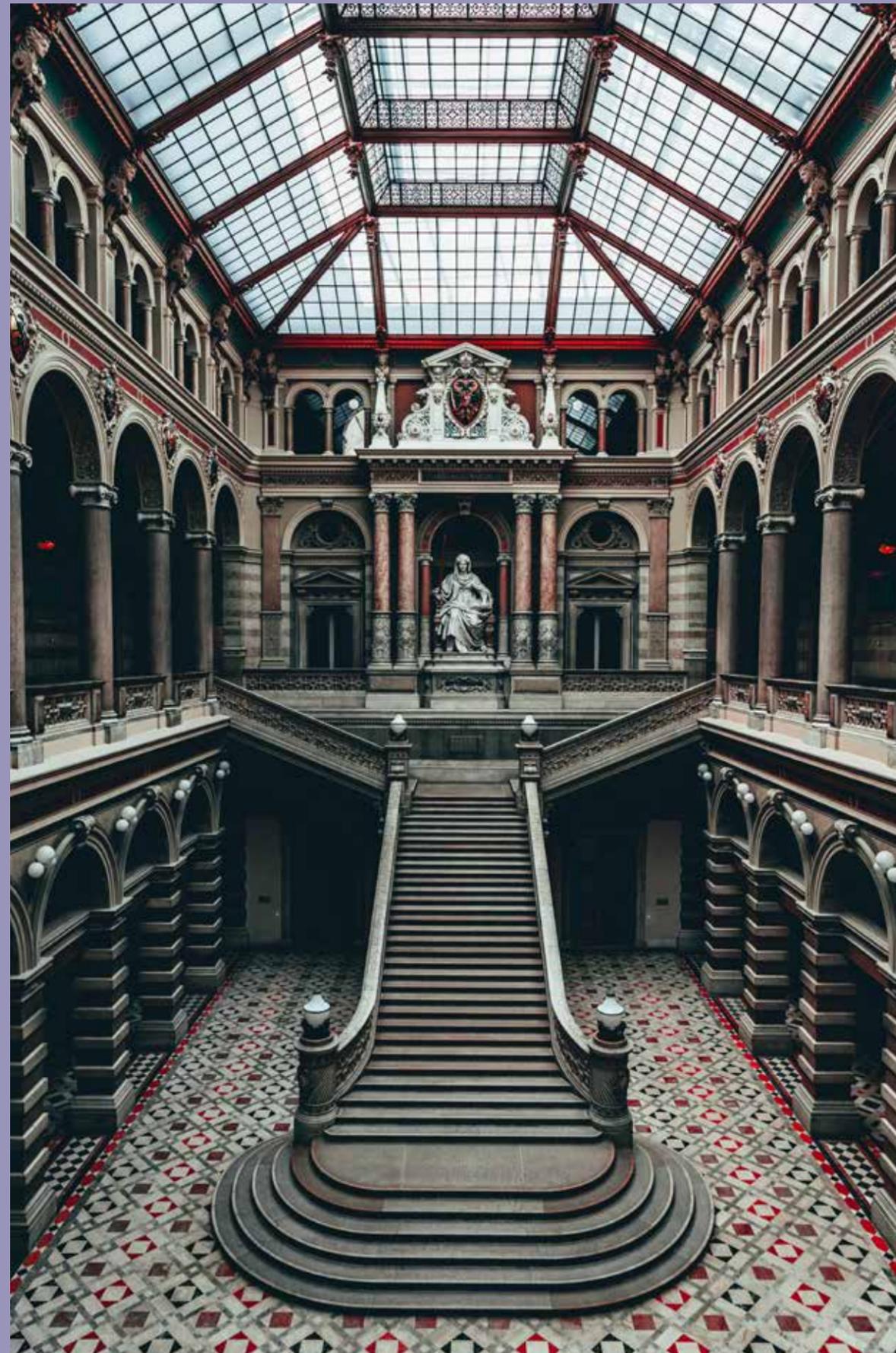
Wien ist nicht nur Schnitzel und Sachertorte. Die kulinarische Palette des ehemaligen Habsburger Reiches vereint viele Einflüsse – von Tafelspitz über Gulasch bis zum Leberkäse und natürlich Apfelstrudel und Co. Aber nicht nur bei klassischer, österreichischer Küche ist Wien gut aufgestellt. Wusstet ihr zum Beispiel, dass es in den wenigsten Städten so günstiges und trotzdem gutes Sushi gibt? Perfekt, wenn man nach einem langen Uni-Tag keine Lust mehr hat zu kochen.

9. Architektur

Neben der prachtvollen Ringstraße und der kitschig schönen Innenstadt hat Wien auch einiges an moderner Architektur zu bieten: Von Dominique Perraults markantem DC Tower, dem größten Gebäude Österreichs, bis zu unserem markanten WU Campus samt LC (aka Raumschiff).

10. Sauberkeit

Wien ist bei der Zufriedenheit mit der Sauberkeit mit 90 Prozent auf Platz Zwei in der EU zu finden und hat damit auch 2018 wieder den Umweltpreis abgeräumt. Das liegt vor allem daran, dass die Stadt Wien ein Maßnahmenpaket aufgestellt hat, das eine Vielzahl von Punkten umfasst. Darin enthalten sind der Ausbau der Sammelflächen, des Serviceangebots, kreative Kampagnen zur Bewusstseinsbildung und sowohl Kontrollen als auch Strafen durch die WasteWatcher. Der aktuellste Schritt zu sauberen Verkehrsmitteln: Essverbot in den U-Bahnen.



Hier wohnst Du!
In Deinen eigenen
vier Wänden

**Modernes
Wohnen
in möblierten
Apartments**

ab € 599,-
pro Monat

Alle Apartments sind
inklusive der cleveren
ALL-IN-Miete! Damit
hast Du Deine Kosten
unter Kontrolle.

Besichtigungstermin
vereinbaren auf:
linked-living.com

📍 Vorgartenstraße 204,
1020 Wien
☎ 0800 722 40 20
🌐 linked-living.at
✉ service@linked-living.at
📱 @linkedliving
📷 @linked_living

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

ST. PETERSBURG

GLOBAL PLAYERS

Lea Paradzik
GSOM (Graduate School of Management)
 in St. Petersburg, Russland

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN RUSSLAND?

Man zieht seine drei Schichten an und macht sich mit Metro oder Uber auf den Weg zur Uni. Vor oder nach den Vorlesungen isst man mit den anderen Studenten zu Mittag in einem der umliegenden Restaurants, und am Abend geht's meist auf Drinks irgendwohin. Nicht selten landet man in der berühmtesten Mishka Bar.

WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Steil ist das tolle und weite Angebot an guten Restaurants und Bars, die für unsere Verhältnisse echt preiswert sind, und das lebhaftes Nachtleben. Die weißen Nächte, wenn es immer Tag zu sein scheint, und die wunderschöne Stadt hauen einen mit ihrer Architektur immer wieder um. Mühsam ist die Kälte sowie in der Stadt herumzukommen und, dass die meisten Russen kein Englisch sprechen

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Alles ist viel bürokratischer und etwas chaotischer. Man erfährt z.B. das fixe Kursangebot bzw. die Prüfungstermine sehr spät, oft in letzter Minute. Außerdem ist die Uni viel kleiner, da kennt jeder jeden.

WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Die Stadt erkunden, haufenweise Tee und Kaffee trinken, gut essen gehen, Ausflüge in umliegende Dörfer, Museumsbesuche, lange Spaziergänge am Kanal, und natürlich kommt das Feiern auch nicht zu kurz.

WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN RUSSLAND?

Wenn nicht mit Drinks, dann mit Tee, Wärmeflasche und Laptop im Bett.

GSOM (Graduate School of Management)

Die Graduate School of Management ist eine von insgesamt 22 Fakultäten der Staatlichen Universität St. Petersburg, die eine der ältesten und größten Universitäten Russlands ist. 2005 wurde die GSOM (neben der Skolkovo Moscow School of Management) dafür ausgewählt, am nationalen Bildungsprojekt teilzunehmen, um zwei führende Wirtschaftshochschulen in Russland zu schaffen.



EINWOHNERZAHL: CA. 4,9 MIO
 STUDIERENDENZAHL: CA. 1.100
 STUDIENGEBÜHREN: 349.300 RUBEL
 PRO JAHR (CA. 4.640 €)

SYDNEY

Ivana Turkovic
University of New South Wales
 in Sydney, Australien

WAS IST AN DER WU ANDERS ALS AN DEINER HEIMATUNI?

Einer der größeren Unterschiede sind wohl die Unterrichtsmethoden. Die meisten Business Subjects an der UNSW verpflichten die StudentInnen für die Dauer eines Semesters, je eine Vorlesung sowie ein Tutorium pro Woche zu besuchen. Vorlesungssäle bieten meist Raum für 500 StudentInnen, weshalb die Kursinhalte in strukturierterer und formellerer Art und Weise als an der WU vermittelt werden.

WARUM HAST DU DICH FÜR WIEN ENTSCHEIDEN?

Ich habe mich sofort in die Stadt und ihre Kultur verliebt, als ich sie 2015 mit meiner Familie besucht habe, und wusste von da an, dass ich auf alle Fälle zurückkommen wollte. Wien ist eine Stadt, in der immer was los ist, es gibt Unmengen an coolen Bars und Restaurants und um die Ecke wartet immer die nächste interessante Ausstellung. Bedenkt man die zentrale Lage der Stadt, eignet sie sich auch als perfekter Ausgangspunkt für ein weekend getaway. All dies, plus die Möglichkeit, mein Deutsch zu verbessern sowie die Tatsache, nur ein paar Stunden von

meinem zweiten Zuhause in Kroatien entfernt zu sein, macht Wien, in meinen Augen, zum perfekten Standort meines Auslandssemesters.

WURDEN DEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

Meine Erfahrungen und Erlebnisse in Wien haben meine Erwartungen mehr als übertroffen. Die wunderbaren Menschen, die ich getroffen habe und die Möglichkeit, die Wiener Kultur kennenzulernen und eine neue Form von Unabhängigkeit zu erleben, machen meine Zeit in Wien unvergesslich, und ich werde sie für immer schätzen.



WARUM SOLLTE EIN WU-STUDENT EIN AUSLANDSSEMESTER AN DEINER UNIVERSITÄT MACHEN?

Die UNSW ist eine Universität wie keine andere. Hier wird Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern auch zele-

Du möchtest auch ins Ausland?
 Bewirb dich im ZAS!
 Bachelor:
 Bewerbungsfristen für SS 2020:
 Übersee: 11.-21.3.2019
 Europa: 6.-15.5.2019

briert. Die state-of-the-art Einrichtungen, in Kombination mit dem tiefgreifenden Wissen des Lehrpersonals, den zahlreichen Clubs und StudentInnenverbindungen, machen die UNSW zur perfekten Universität, um akademisch zu glänzen und gleichzeitig in all das einzutauchen, was Sydney zu bieten hat. Außerdem ist man als Student der UNSW niemals weit von Sydneys Stränden und regem Nachtleben entfernt.

WAS WIRST DU ALS ERSTES TUN, SOBALD DU WIEDER IN SYDNEY BIST?

Zum Strand gehen! So sehr ich es genossen habe, in den Alpen Ski zu fahren, kann ich es kaum erwarten, nach Hause zu kommen und wieder in der Hitze Australiens schwimmen zu gehen.

University of New South Wales (UNSW)

Die University of New South Wales ist eine in Sydney gelegene, staatliche Hochschule und zählt zu den angesehensten Hochschulen Australiens.

EINWOHNERZAHL: CA. 5 MIO
 STUDIERENDENZAHL: CA. 40.000
 STUDIENGEBÜHREN: 43.930 AUD PRO
 JAHR (CA. 27.700 €)

HOW TO START-UP

Phase 4: Vertrieb und Marketing

Marketing kann als Herz eines Unternehmens angesehen werden. Umso wichtiger ist es, die richtige Marketingstrategie zu finden. Wie das funktioniert, das erfahrt ihr hier. Gemeinsam mit dem WU-Gründungszentrum, dem Experten Univ.-Professor Dr. Nikolaus Franke und konkreten Start-ups möchten wir in jeder STEIL-Ausgabe einen Schritt in Richtung eigenes Unternehmen genauer beleuchten.

Das Bonmot: »Marketing is what you do when your product is no good«, ist bekannt. An dieser Haltung sind leider schon viele Start-ups zugrunde gegangen. Vor allem technologiegetriebene Start-ups unterschätzen die Bedeutung der konsequenten Marktorientierung regelmäßig.

Wenn man Erfolg haben möchte, muss man diese Kompetenz von Beginn an entwickeln. Von Beginn an bedeutet: von der Entwicklung der Gründungs-idee an. Nur Angebote, die tatsächlich einen Kundennutzen schaffen, haben eine Chance – und das erfährt man nur, wenn man mit potenziellen Kunden spricht.

Liegt ein Produkt bzw. eine Dienstleistung dann vor, sind Vertrieb und Marketing beinahe noch wichtiger – es muss schließlich verkauft werden. Möglichst schnell möglichst viele Kunden zu gewinnen ist für jedes Start-up wichtig. Ganz besonders gilt es aber, wenn das Produkt ein sogenanntes Netzwerkut ist. Dies bedeutet, dass der Nutzen eines Käufers von der Zahl der bestehenden Nutzer abhängt. Der erste Käufer des Telefons und der erste Nutzer von WhatsApp haben erst dann einen Nutzen, wenn andere folgen.

Was tun? Viele Gründer beschäftigen sich als Erstes mit der Entwicklung von Logo und Unternehmensnamen. So befriedigend das aus emotionalen Gründen sein mag, meist gibt es wichtigere Probleme: Das Start-up ist klein und ohne nennenswerte Ressourcenbasis, das Angebot unbekannt.

MIMO
... ist eine App zum Programmierenlernen, die auf Online Marketing setzt.



Gründer Heinrich Amese

Die Strategie von Mimo, einer App zum Programmierenlernen, war es daher, möglichst früh mit dem Marketing zu beginnen, das heißt, das Produkt gezielt auf die Vermarktung auszurichten. Tatsächlich hatten die Gründer von Mimo schon unzählige Preistests durchgeführt, als es das

Du möchtest ein Start-up aufbauen? Das WU Gründungszentrum hilft dir mit spannenden Events und Workshops in der Skills Academy. Wie wär's zum Beispiel mit einem Workshop zu Digital Marketing? Informiere dich auf wu.ac.at/gruenden/



Produkt noch gar nicht gab. Mit der Werbung hatten sie bereits begonnen, als sie wussten, dass sie nahe an einem Product/Market Fit sind. Heinrich Ameseder, Co-Founder von Mimo, meint aber besonders viel Ahnung hätten sie zu Beginn von Marketing und Vertrieb eigentlich nicht gehabt. An der WU habe er zwar immer wieder mit Business Model Canvases und Business Planning zu tun gehabt, jedoch kam ihm das damals immer total abstrakt vor. Bei der Gründung von Mimo hätte es einfach nur einen Haufen Fragezeichen gegeben, sodass sie sich den Businessplan aus den Fingern gesaugt haben und er eigentlich am ersten Tag schon veraltet war. Im Grunde hätten sie also einfach ein sogenanntes Minimum Viable Product gebaut und darauf aufbauend zu iterieren begonnen. Wenn etwas funktioniert hat, haben sie es dann beibe-

halten und wenn nicht, ist es wieder rausgeflogen. Etwas später hätten sie dann ein recht detailliertes Finanzmodell gebaut, das ihnen bei Entscheidungen hilft. Aber dazu hätten sie erst einmal ein paar Experimente »im Feld« machen müssen: »Ohne den Marketing-Funnel zu verstehen, kannst du praktisch überhaupt nichts modellieren«, so Heinrich Ameseder. Softwareprodukte mit Online-Werbung seien dabei sehr nett, weil man jeden Marketing-Euro verfolgen könne. So wisse man gleich, ob sich ein Kanal auszahlt oder nicht. Und so hätten sie auch angefangen, eine Reihe an Kanälen auszuprobieren. Manche hätten funktioniert, manche nicht.

Kreativität & Effizienz
Wichtig ist also, klare Zuständigkeiten zu schaffen und mit kreativen Methoden besonders effizient vorzugehen. »Guerilla Marketing«, also unkonventionelle Methoden, sind eine Möglichkeit. Internet und soziale Netzwerke bieten dafür heute viele Möglichkeiten. Eine andere ist die Teilnahme an möglichst vielen Wettbewerben und öffentlichen Pitches (z.B. der Entrepreneurship Avenue, dem Pioneers' Festival oder dem E&I Touchdown).

Gleichzeitig ist die Entwicklung von Vertriebskanal und Vertriebsorganisation wichtig. Für den Weg zum Kunden stehen heute digitale Vertriebsmöglichkeiten zur Verfügung. Man kann sie entweder selbst aufbauen (viel Kontrolle, aber hoher Aufwand) oder man nutzt eine bestehende Plattform (Abhängigkeit, aber schneller Start). In jedem Fall ist es wichtig, hier schnell professionelle Strukturen zu schaffen. Ich habe erlebt, wie ein Start-up trotz sensationellen Erfolges pleite gemacht hat: Die Gründer hatten vergessen, den Kunden Rechnungen zu schicken.

DR. OWL NUTRIHEALTH
... entwickelt Pharma-Supplemente an. Der Vertrieb konzentriert sich auf Apotheken.



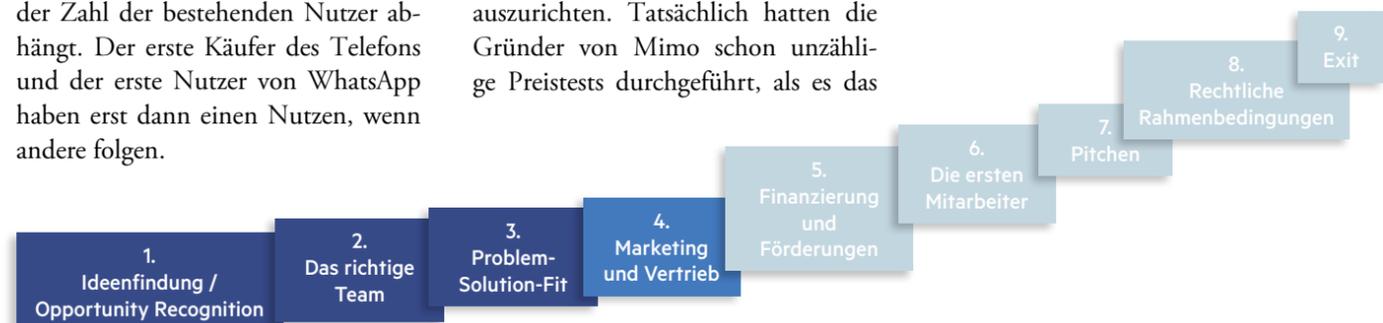
Geschäftsführer Georg Ferdinand Haschke

Auch wenn der Trend hin zu digitalen Vertriebsmöglichkeiten geht, muss man nicht zwangsläufig auf eine Online-Strategie setzen. Wie das Beispiel von Dr.Owl NutriHealth, einem Anbieter von gesundheits- und leistungsfördernden Pharma-Supplementen, zeigt, ist es wichtig, dass die Marketingstrategie und der Vertrieb auch wirklich zum Produkt passen. Der Geschäftsführer von Dr.Owl, Georg Ferdinand Haschke, meint nämlich, als sie mit Dr.Owl gestartet seien, hätten sie in intensiven Workshops mit einigen WU-Studententeams eine sehr genaue Go-to-market-Strategie erarbeitet, die so ziemlich alles umfasst hat: Zielgruppendefinitionen, Roll-out-Strategie etc. Jedoch war der Fehler, dass sie sich vertriebsseitig rein auf den Online-Markt konzentriert haben. Sie hätten damals die »Online-Hürde«, die eine komplett neue Marke im Gesundheitsbereich, mit neuer Wirkung und neuer Darreichungsform, nehmen muss, stark unterschätzt. Die Folge waren mäßige Verkaufserfolge nach dem ersten Launch. Vor knapp zwei Jahren aber hat das Start-up einen massiven Turn-around hingelegt, das Produkt »Regeneraid« mit dem Input

von lead-usern massiv verbessert und die Vertriebsstrategie komplett neu gedacht. Den Fokus haben die Gründer dann auf Apotheken geschwenkt, die ihren Produkten die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen geben, das Konsumenten brauchen, um eine neues Pharma-Produkt zu testen. Damit hätten sie gewonnen, ist Georg Ferdinand Haschke überzeugt. Seit Ende 2018 ist Dr.Owl in Österreichs Apotheken Marktführer im Segment leistungsfördernder Supplemente. Mit weiteren Produktinnovationen wollen die Gründer diese Position sukzessive auszubauen.

Generell gilt aber, je weiter sich das Start-up etabliert, desto wichtiger ist es, den Fokus vom einzelnen Kunden (Vertriebsorientierung, hoher Opportunismus) hin zum gesamten Markt (Marketingorientierung, strategisches Vorgehen) zu verlagern. Aspekte wie Segmentierung, Positionierung und Targeting spielen im weiteren Wachstum daher eine immer größere Rolle.

»Fehler machen ist wichtig«
Auch beim Marketing und Vertrieb, sind sich sowohl Heinrich Ameseder als auch Georg Ferdinand Haschke einig, müsse man unbedingt viele kleine Fehler machen, um weiter zu kommen und um herauszufinden, was funktioniert und was nicht. »Die erste Strategie ist immer nur ein Startpunkt, eine Hypothese. Sei bereit, alles Bisherige auf den Kopf zu stellen, nur Resilienz führt zum Erfolg«, so Georg Ferdinand Haschke. Heinrich Ameseder ist zudem überzeugt, dass man, vor allem wenn man frisch von der Universität komme, einsehen müsse, dass man von beinahe überhaupt nichts eine Ahnung hat. »Das ist der Nachteil, wenn du als Absolvent gründest: du hast kaum Erfahrung. Gleichzeitig ist es ein Riesenvorteil, weil du auch nichts zu verlieren hast«, so der Gründer.





Valentins-Dates in Wien

Von Rätselspaß bis zu Knoblauchsuppe – diese Valentinsdates werden richtig romantisch. Oder eben nicht.

Der Valentinstag naht, und du hast noch kein Candle Light Dinner reserviert? Nicht schlimm: In Wien gibt's zahlreiche alternative Events zum Valentinstag – für Pärchen, aber auch für Singles. Und auch wenn ihr viel zu cool seid, um so einen amerikanisierten ›Feiertag‹ wahrzunehmen, und ihr keinen Anlass braucht, um euch die ewige Liebe zu schwören – gebt zu, dass es trotzdem nett ist, ein Valentins-Date zu haben! Also schnapp dir deine/n Liebste/n, Gspusi oder die beste Freundin und probiere am 14. Februar doch mal eines der folgenden Dates aus:

Lustvolle Rätseljagd

Was haben Geschlechtsorgane am Stephansdom zu suchen? Und wo genau sind die Wiener Prostituierten im 18. Jahrhundert auf den Strich gegangen? Die schmutzigen Seiten der Wiener Innenstadt könnt ihr bei der erotischsten Rätselralley Wiens spielerisch entdecken. Diese könnt ihr am Valentinstag, aber auch an anderen Tagen bei ArchäoNOW reservieren.

Leinwand-Liebe

Ob frisch verliebt oder langjährig verheiratet: Ein Kino-Date geht immer. Viele Kinos zeigen am Valentinstag besondere Screenings, also rechtzeitig reservieren!

Date im Museum

Speziell zum Valentinstag legt das Technische Museum Wien in einer besonderen Führung den Fokus ganz auf die Liebe. Dabei geht es um viel mehr als nur ›amouröse‹ Technologien wie Kondomautomaten oder Vibratoren. So erfährt man etwa, wie es früher zwischen zwei Verliebten nicht nur metaphorisch, sondern auch tatsächlich funken konnte.

Schleich dich, Amor

Und für alle Valentinstags-Muffel veranstalten einige Wiener Lokale ganz unromantische Partys. Die Völlerei steht unter dem Motto: »Kenn ich diesen Valentin?«, und kocht streng riechende Knoblauchsuppe und Bohneneintopf, der Dresscode lautet: I-would-never-wear-this-to-a-date. Auch im Erich wird es so gar nicht stimmungsvoll, sondern bei Very dirty Martinis um je 5 Euro eher sehr lustig.

Mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

Die besten Tipps für entspannte Tage und aufregende Nächte.

6.2.

Jan Böhmermann & das Rundfunk Tanzorchester Ehrenfeld

Gasometer

Die Wiederaufbautour durch Europa wird garantiert lustig.

8.2.

Zusammen Kommen 4. Akt

Club Alice

Bei der Party von ›hausgemacht‹ gibt's strengen Dresscode und allerhand Verruchtes.

23.2.

10. Wiener Technoball

Ottakringer Brauerei

Unter dem Motto ›Be yourself cause you are awesome‹ wird der etwas andere Ball gefeiert. Bunt sind hier nicht nur die Outfits.

24.2.

Bonez MC + RAF Camora

Wiener Stadthalle

Wer Palmen aus Plastik 2 live sehen will, sollte sich schnell Tickets sichern. Tickets in allen Raiffeisenbanken mit oeticket-Service in Wien und NÖ sowie auf shop.raiffeisenbank.at – mit Ermäßigung für Raiffeisen-Club-Mitglieder.

Datenight in 1010

Valentinstag, hin oder her – Datenight ist, auch ohne Anlass, immer eine gute Idee. Wer sich einen besonderen Abend gönnen will ist im ersten Bezirk auf jeden Fall richtig. Unser Vorschlag: Dinner, Casino und Drinks.



Casino Wien

Kärntner Straße 41, 1010 Wien

Was wird der Abend bringen? Was wird dich am meisten in Erstaunen versetzen? Und was wirst du fühlen, wenn du diese einzigartige Welt betrittst? Finde es bei einem Besuch des Casino Wien heraus! Erlebe hier alles, was zu einer gelungenen Datenight gehört: Außergewöhnliches Ambiente, Spannung pur bei Roulette, Black Jack & Co., eine fantastische Cocktailbar und Fine Dining im vielfach gelobten Restaurant ›Cuisino Wien‹.



Loos American Bar

Kärntner Straße 10, 1010 Wien

Perfekt, um den Abend zu starten, oder auch bei einem Absacker zu beenden: Die Loos Bar ist ein Wiener Juwel mit cooler Architektur und super Drinks. Hier nimmt man sofort den Charme der 1920er Jahre wahr. Fancy angezogen bist du ja schon, jetzt fehlt nur noch ein Martini und du fühlst dich wie aus ›The Great Gatsby‹ entsprungen.



BIST DU BEREIT FÜR DIESES ERLEBNIS?

CASINO WIEN
Kärntner Straße 41

Mit diesem Coupon erhalten Sie im Casino Wien um nur € 23,- Begrüßungsjetons im Wert von € 30,- und ein Glas Frizzante*.

Der Gutschein ist nur 1x pro Person einlösbar, bis 30.12.2019 gültig und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barabläse. *Alkoholfreie Variante möglich. Eintritt ins Casino ab dem vollendeten 18. Lebensjahr im Rahmen der Besuchs- und Spielordnung der Casinos Austria AG. Amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. wien.casinos.at

WAS WURDE AUS ...?

0953560



›Projektmanagerin bei Infineon‹

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Das Spannendste an meinem Job ist zu sehen, wie ein Forschungsprojekt auf EU-Ebene abläuft und wie man solch ein großes Projekt umsetzt. Durch dieses Projekt bekomme ich Einblicke in die neuesten Innovationen im Bereich Supply Chain Management und in Themen wie Simulation, Optimierung, Digital Twin, IoT und Machine Learning.

Was ist Ihre Lieblingserinnerung an die WU?

Mein Auslandssemester an der Technischen Universität Eindhoven, gemeinsam mit meinem besten Freund, zählt sicherlich zu den schönsten Erinnerungen an die WU. Was mir sowohl mein Bachelor- als auch Masterstudium verschönert hat, war, Prof. Alfred Taudes als Mentor zu haben.

Er hat mir gezeigt, wie spannend Supply Chain Management sein kann.

Was haben Sie an der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Durchhaltevermögen, das Planen und Organisieren und mein Masterstudium in ›Supply Chain Management‹ haben mich zu meinem jetzigen Job gebracht. Außerdem hatte ich das große Glück, in meinem Studium meine Leidenschaft zu entdecken.

Was würden Sie rückblickend in Ihrem Studium anders machen?

Ich würde statt des Bachelorstudiums in Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik studieren. Während meines Masterstudiums habe ich meine IT-Affinität entdeckt, und ich hätte gerne eine akademische Ausbildung im Bereich Informatik. In der Berufswelt wird einem schnell klar,

dass der heutige Fokus in jeder Branche auf IT-Themen liegt.

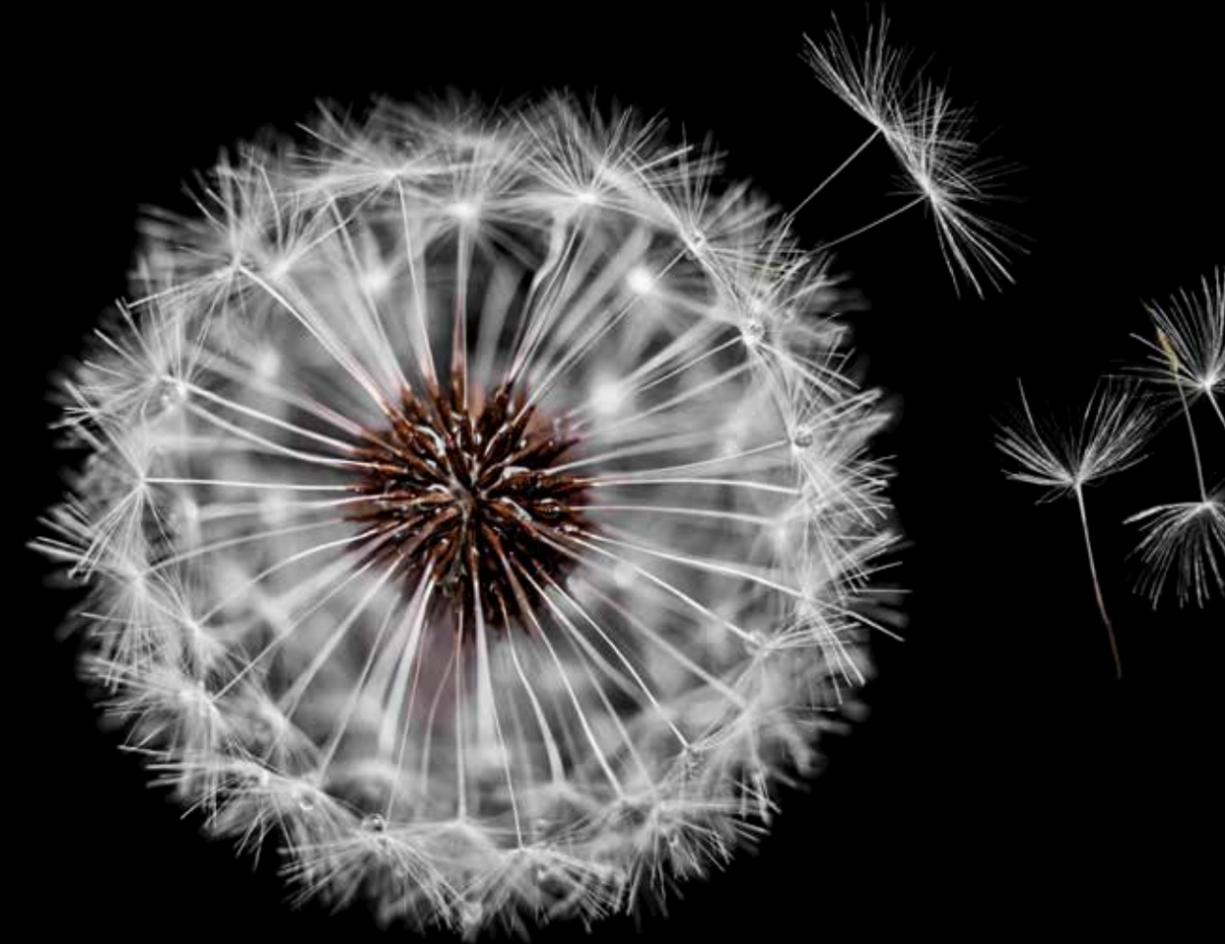
Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Grundsätzlich bin ich ein ›Planungsmensch‹, jedoch hätte ich mir vorher auch nie gedacht, dass ich einmal in Dublin als Projektmanagerin arbeiten werde. Also: »Schau ma moi, dann seh ma eh ...«



CHIRINE MILLAUER, MSc. (28) ist Projektmanagerin eines von der EU geförderten Projekts bei Infineon Technologies Ireland Ltd. in Dublin. Nach ihrem Master ›Supply Chain Management‹ an der WU war sie außerdem noch bei KPMG und Vanas & Partner tätig.

Deloitte.



Opportunities start here

Du bist Student/in oder Absolvent/in der Wirtschaftswissenschaften mit Accounting Schwerpunkt oder Wirtschaftsrecht und willst beruflich durchstarten?

Du willst Einblicke in unterschiedliche Unternehmen und Branchen gewinnen? Dir macht die Arbeit mit Zahlen und Menschen Spaß? Dann bist du richtig bei Deloitte

- Audit & Assurance
- Tax & Legal

Wir prüfen und beraten 82% der Unternehmen im Prime Market der Wiener Börse.

Dein nächster Karriereschritt – nur einen Klick entfernt:
jobs.deloitte.at

Weil sich bei
mir jetzt alles ums
Studium dreht.

Das StudentenKonto

Hol dir das Banking, das sich um dich dreht.

CashBack¹ | Ticketing² | MobileBanking App

studenten.bankaustria.at

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

